

Abschrift

50 S/CS

14 May 52 SW

19.5.1952

Betr.: Bericht über die Ergebnisse der Dienstreise
vom 15./16. Mai 1952.

1.) Vorsprache im Hessischen Innenministerium bei Ministerialrat
W. JAKSCH, Wiesbaden, Adolfallee 34.

Die Unterredung mit dem Obengenannten ergab im Zusammenhang
mit der Angelegenheit Prof. Dr. DURCANSKY nachfolgendes Er-
gebnis:

- a) Min.Rat J. ist bereit, Prof. DURCANSKY nach seinen "in-
treffen in Deutschland jede nur mögliche Unterstützung
zu gewähren. Zunächst Einführung in BONY bei den sozial-
demokratischen Bundestagsabgeordneten des Aussenpoliti-
schen Ausschusses (vor allem MdB PAUL), wie auch bei
jenen sozialdemokratischen Exponenten, die mit der Wahr-
nehmung von Mitteleuropa-, Ost- und Südostfragen befasst
sind (Abgt. REITZNER).
- b) Beitritt zu einem vorbereitenden Ausschuss für die Schaf-
fung einer Deutsch-Slowakischen Gesellschaft auf breiter
Basis, in dem als Anreiz und Abdeckung Vertreter der
grössten Parteien Westdeutschlands anzutreffen sein sol-
len. Vorbereitung der dafür von dieser Seite her in Frage
kommenden Persönlichkeiten in MÜNCHEN.
- c) Volle Unterstützung aller Bemühungen, um die Einreise für
Prof.Dr.D. nach Westdeutschland zu erreichen. Gegebenen-
falls Einleitung eines Schrittes des zuständigen Ausschus-
ses des Bundestages bei der Alliierten Kommission.
- d) Keine einseitige Bevorzugung einer der beiden in Deutsch-
land vertretenen slowakischen Emigrationsgruppen (SIDOR
u. (DURCANSKY), unter Berücksichtigung des Umstandes, dass
die SIDOR-Gruppe in zunehmender Weise bemüht sein wird,
vor allem ihre Beziehungen zu CDU-Kreisen zu vertiefen.
In dieser Frage spielt die persönliche Freundschaft zwi-
schen JAKSCH (Sozialdemokrat) und Abgeordneten SCHÜTZ (CDU)
eine gewisse Rolle.

240
27051 (DURCANSKY)

BEST AVAILABLE COPY